

Gerhard Rösl KG

Eröffnung Lehrpfad Friedrich-Zeche

Konzept von Uni-Lehrstuhl Geografie und Bodenkunde erfolgreich von der Firmengruppe Rösl umgesetzt

Zum Jubiläum „100 Jahre Braunkohle- und Tonabbau in der Friedrich-Zeche Regensburg-Dechbetten“ im letzten Jahr wurde die Idee vom Lehrpfad geboren. Inzwischen haben die Fachleute der Firmengruppe Rösl umgesetzt, was die Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geografie und Bodenkunde konzipiert haben. „Wir wollen den Regensburgern und interessierten Gästen einen Einblick geben, warum ausgerechnet in Dechbetten Rohstoffe wie Braunkohle, Tone oder Sand gefördert werden können, auf welche Weise das damals wie heute passiert, wie die Produkte weiter verarbeitet werden und was mit dem Areal nach dem Rohstoffabbau geschieht“, beschreibt Geschäftsführer Franz Rösl das Ziel.

1903 hat das Königlich-Bayerische Oberbergamt dem Ziegelei-Fabrikanten Ulrich Mayer die Erlaubnis erteilt, in Dechbetten Rohstoffe abzubauen. „Wir haben das Areal 2000 übernommen, um weiter Braunkohle, Braunkohleton, Lehm, Ton und Sand abzubauen“, erklärt Franz Rösl. Zusätzlich wird das abgebaute Material durch unbedenklichen Erdaushub aus der Umgebung verfüllt, um das Gelände gemäß den Vorschriften zu renaturieren und der Natur zu überlassen.

„Interessant ist, wie das alles entstanden ist und damals wie heute funktioniert“, so Oberbürgermeister Hans Schaidinger bei der Lehrpfad-Eröffnung. Rund 3000 Kubikmeter Erde haben die schweren Maschinen der Rösl-Firmengruppe in den letzten Wochen bewegt, um ein Gelände von rund 10 000 Quadratmetern zu formen.

„Wir wollen mit dem Lehrpfad unterschiedliche Informationen transportieren“, erklärt Franz Rösl. Mit Hans Bresina hat er einen



PRESSE- INFO

15. Oktober 2004

Anschrift:

Gerhard Rösl KG
Lohackerstraße 19
93051 Regensburg

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing (FH)
Franz Rösl
Geschäftsführer

Tel. 0941/30761-0
Fax 0941/30761-23

bau@roesl.de

www.roesl.de

Gerhard Rösl KG

Studenten der Geografie gewonnen, der unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Jörg Völkel, Abteilung Landschaftsökologie und Bodenkunde, ein Konzept erarbeitet hat. „Mit Info-Tafeln, aufgeschütteten Materialien und ausgewählten Bepflanzungen wollen wir kurz und bündig die wichtigsten Zusammenhänge in Bild und Text vermitteln“, erklärt Franz Rösl. Inhalte sind bodenkundliche Themen wie die Entstehung der Rohstoffe in der Region Regensburg im Laufe der Millionen Jahre und die Auswirkungen auf die Flora und Fauna. „Wer weiß schon, dass unsere Gegend von Meerwasser bedeckt war oder in einer anderen Ära üppiger Urwald gewachsen ist.“ Haifischzähne, versteinerte Tiere wie Schildkröten und viele andere Funde dienen als Beweise.

Dem Abbau der Rohstoffe damals und heute ist ein anderes Kapitel im Lehrpfad gewidmet. „In der Region Regensburg wird seit langer Zeit Braunkohle abgebaut“, weiß Franz Rösl. Was einst in mühsamer Handarbeit und teilweise auch unter Tage geschehen ist, machen heute schwere Maschinen. Der Bedarf an Braunkohle, Tonen, Lehm oder Sand ist ungebrochen groß. Die Besucher des Lehrpfads haben dabei Gelegenheit, von einem Aussichtshügel aus die Arbeiten in der Zeche mitzuverfolgen.

Das dritte Kapitel ist die Renaturierung. „Nach dem Rohstoffabbau sind wir gesetzlich verpflichtet, das Gelände wieder zu rekultivieren“, erklärt Franz Rösl. Das hieße es wieder für die landwirtschaftliche Nutzung herzurichten. Rösl will dagegen eine höherwertige Renaturierung umsetzen und das Areal der Friedrich-Zeche vielleicht sogar in die bestehende Naherholungsstruktur einbinden. Wie das aussehen könnte, wird ebenfalls im Lehrpfad demonstriert, ist aber mit dem sogenannten „Orchideen-Standort“ schon seit vielen Jahren an anderer Stelle umgesetzt



PRESSE- INFO

15. Oktober 2004

Anschrift:

Gerhard Rösl KG
Lohackerstraße 19
93051 Regensburg

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing (FH)
Franz Rösl
Geschäftsführer

Tel. 0941/30761-0

Fax 0941/30761-23

bau@roesl.de

www.roesl.de

Gerhard Rösl KG

Die Arbeiten sind vollendet und rechtzeitig „zum Tag der offenen Tür am 11. September ist der Lehrpfad fertig geworden“, so Franz Rösl. Auch wenn die Vegetation noch nicht so üppig wuchert – die Entstehung eines Urwaldes braucht auch mit den heutigen Methoden seine Zeit. „Als Attraktion haben wir durch den Lehrpfad Gleise gelegt, auf denen eine Original-Grubenlokomotive in den Loren Kinder durch das Areal fährt.“



PRESSE- INFO

15. Oktober 2004

Anschrift:

Gerhard Rösl KG
Lohackerstraße 19
93051 Regensburg

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing (FH)
Franz Rösl
Geschäftsführer

Tel. 0941/30761-0
Fax 0941/30761-23
bau@roesl.de
www.roesl.de